

## **Morgenstern, Christian: Palmström kann nicht ohne Post (1892)**

1      Palmström kann nicht ohne Post  
2      leben:  
3      Sie ist seiner Tage Kost.

4      Täglich dreimal ist er ganz  
5      Spannung.  
6      Täglich ist's der gleiche Tanz:

7      Selten hört er einen Brief  
8      plumpen  
9      in den Kasten breit und tief.

10     Düster schilt er auf den Mann,  
11     welcher,  
12     wie man weiß, nichts dafür kann.

13     Endlich kommt er drauf zurück:  
14     auf das:  
15     »warenhaus für Kleines Glück«.

16     Und bestellt dort, frisch vom Rost,  
17     (quasi):  
18     ein Quartal – »Gemischte Post«!

19     Und nun kommt von früh bis spät  
20     Post von  
21     aller Art und Qualität.

22     Jedermann teilt sich ihm mit,  
23     brieflich,  
24     denkt an ihn auf Schritt und Tritt.

25     Palmström sieht sich in die Welt

- 26 plötzlich
- 27 überall hineingestellt ...
  
- 28 Und ihm wird schon wirr und weh ...
- 29 Doch es
- 30 ist ja nur das – »W.K.G.«

(Textopus: Palmström kann nicht ohne Post. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/57030>)